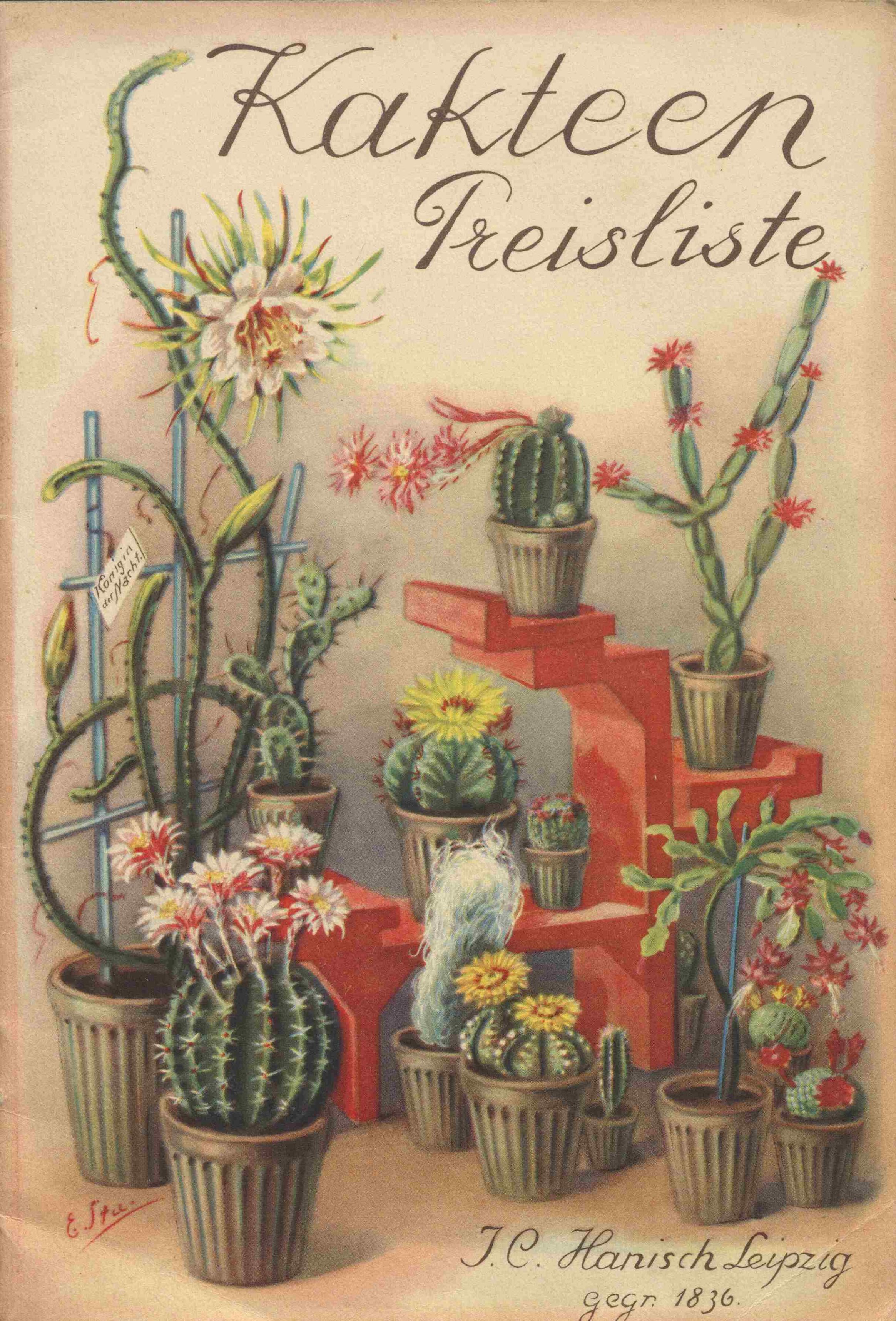

Kakteen
Preisliste
Königin der Nacht
J.C. Hanisch Leipzig
gegr. 1836.

Kakteen und Sukkulenten und deren Kulturbedarfsartikel

Preisverzeichnis 1930

Das in weiten Kreisen stets wachsende Interesse für Kakteen hat mich veranlaßt, ein besonderes Preisverzeichnis für Kakteen und Sukkulenten herauszugeben. Bei dessen Zusammenstellung sind nur solche Arten berücksichtigt worden, die nach eigenen Erfahrungen bei richtiger Kultur auch im Zimmer gut gedeihen, während davon abgesehen wurde, die in Wohnungen nicht oder nur schwer zu kultivierenden Arten mit aufzuführen, jedoch kann ich außer den angegebenen Pflanzen auch alle anderen im Handel befindliche Arten bis zu den größten und seltensten Schaupflanzen liefern und bitte in diesem Falle um gefl. Anfrage.
Sämtliche Kakteen und Sukkulenten werden in meinen dekorativen, völlig porösen, durch Reichsgebrauchsmuster geschützten Rippentöpfen abgegeben, die bei ihren allseitig anerkannten Vorzügen das Gedeihen der Pflanzen von sich aus fördern. Eine noch bessere Entwickelung aber gewährleistet eine gute und sachgemäße Pflege, weshalb ich allen Kakteenfreunden meine 64 Seiten starke, mit 80 Bildern ausgestattete und für nur Mk. —,75 erhältliche Kulturanweisung »Kakteenpflege im Heim« empfehlen möchte. In dieser Abhandlung ist hauptsächlich alles Nötige zur Kakteenpflege in der Wohnung gesagt, wobei die Kultur im Fenster besondere Berücksichtigung gefunden hat, was wohl dem Kakteenliebhaber in der Großstadt, dem für seine Pflanzen fast ausschließlich die Zimmerfenster zur Verfügung stehen, äußerst wichtig sein dürfte.

J. C. HANISCH, LEIPZIG

Grimmaische Str. 29, Petersstr. 44, Hauptbahnhof-West

Gegründet 1836

Fernsprecher: Sammel-Nr. 70156, Postscheck-Konto: Leipzig 5490

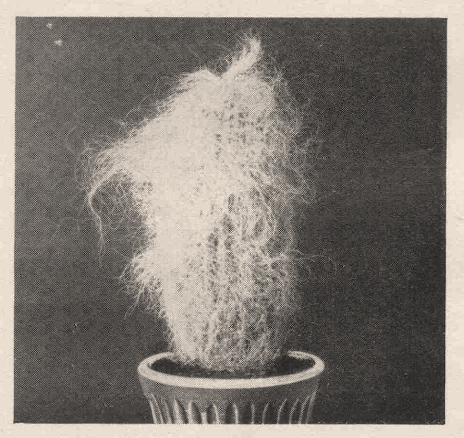
Lieferungs- u. Erfüllungsort ist Leipzig. Lieferungsmöglichkeit bleibt vorbehalten. Reklamationen können nur sofort nach Erhalt der Ware berücksichtigt werden.



Astrophýtum astérias, Seesternkaktus



Astrophýtum myriostígma, Bischofsmütze



Cephalocéreus senílis, Greisenhaupt



Céreus Silvéstrii, Silvester's Schlangenkaktus



Céreus Pitaháya monstr., Felsenkaktus



Céreus grandiflórus, Königin der Nacht

Kakteen

Die Behandlungsvorschriften sind in meiner Kulturanweisung »Kakteenpflege im Heim« jeweils auf der hinter den einzelnen Gattungen verzeichneten Seite zu finden. Die vor den einzelnen Arten in Klammer angegebene Seitenzahl verweist auf die Abbildung der betreffenden Pflanze. Die zu betonenden Vokale der botanischen Namen sind durch Akzente gekennzeichnet. Alle Kakteen werden in meinen in angenehmem Grün gespritzten, völlig porösen und somit für die Pflanze äußerst gesunden Ziertöpfen ohne besonderen Aufschlag geliefert, was mir nicht nur durch den Riesenbedarf an diesen Töpfen, sondern auch deshalb, weil ich sie im eigenen Betriebe spritze, möglich ist. (Siehe auch Hanischs Ziertopf, Seite 24.)

Anhalónium *Lem.*, Büschelkaktus (10)

Williamsii *Lem.* Mexiko. Merkwürdige, sehr interessante Erscheinung mit blaßrosaroten Blüten und grauen Wollbüscheln, stachellos . . . . 1.50 b. 10.—

Ariocárpus *Scheidw.*, Wollfruchtkaktus (10)

Kotschubeyánus *K. Sch.* Mexiko. Körper mit dichtem grauen Wollfilz bedeckt, selten feine rosafarbige Blüten, viel zu wenig beachtet . . . . . . 3.— b. 12.—
strobilifórmis *Berger.* Mexiko. Interessanter tannenzapfenähnlicher Körper mit roten Blüten, nicht schwierige Kultur . . . . 3.— b. 5.—

Astrophýtum *Lem.*, Sternkaktus (10)

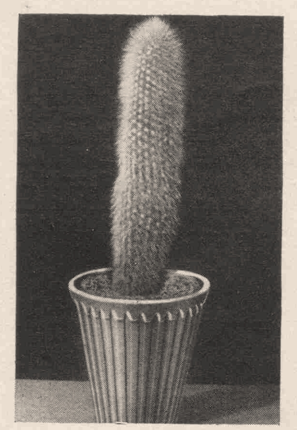
(2) **Astérias** *Zucc.* Mexiko. Seesternkaktus. Gelbe Blüten mit rotem Grunde 3.— b. 15.—
capricórne *(Dietr.)* Mexiko. Auffällige Bestachelung, zitronengelbe Blüten 3.— b. 15.—
(2) **myriostígma** *Lem.* Bischofsmütze, Mexiko. Stachellos, mit vielen kleinen Haarflöckchen besetzt. Von Sammlern sehr geschätzt. Blüten gelb . . . 1.50 b. 8.—
myriostígma forma tetragóna. Mexiko. Vierkantig, als Pfaffenhut bekannt 3.— b. 15.—
myriostígma var. coahuilénse *Lem.* Mexiko. Rotschlündige Blüten . . 2.50 b. 10.—

Cephalocéreus *Pfeiff.* Schopfkerzenkaktus (10)

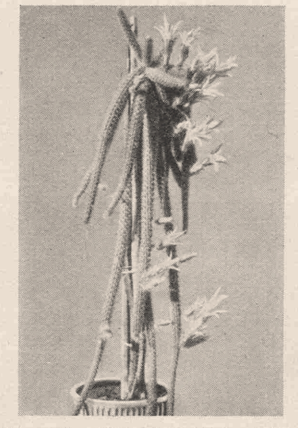
(2) **senílis** *Pfeiff.* »Greisenhaupt«. Mexiko. Mit langen weißen Haaren, eine der bekanntesten und beliebtesten aller Kakteen. Fürs Zimmer sehr geeignet 1.— b. 25.—

Céreus *Mill.*, Säulen- oder Wachskaktus (11)

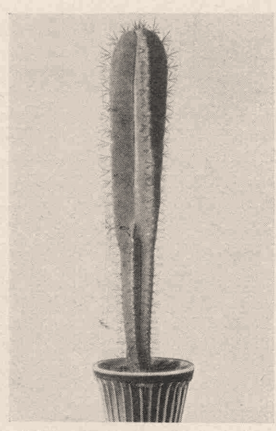
(4) **Baumánnii** *Lem.* Uruguay. Schlanke Säule, wächst leicht und blüht sehr dankbar, orange bis scharlachrot, röhrenförmig, sehr verbreitet . . . . . 1.— b. 6.—
Baumánnii var. flavispínus. Uruguay. Schöne gelbe Stacheln . . . . . . 1.50 b. 10.—
(4) **cándicans** *Gill.* Argentinien. Wunderschöne, starke, glänzendgelbe Bestachelung mit großen weißen, lilienartig duftenden Blüten, anspruchslos . 1.— b. 4.—
ebúrneus *Gill.* Südamerika und Mexiko. Groß, baumartig mit elfenbeinfarbigen Stacheln, Blüten goldgelb bis rosafarbig, sehr rasch wachsend . . . 1.— b. 3.—
flagellifórmis *Mill.* Mexiko. Peitschenkaktus. Wächst ohne Glasschutz rasch, jedes Frühjahr erscheinen große Mengen roter Blüten. Kultur sehr leicht, für Anfänger zu empfehlen, schöne Ampelpflanze . . . . 0.50 b. 6.—
(4) **flagellifórmis** auf Cereus gepfropft. Sehr interessante Kronenbäumchen, blühen sehr reich, äußerst beliebter Frühlingsblüher . . . . 1.50 b. 10.—
Forbésii *Otto.* Argentinien. Leicht und rasch wachsende, blaubereifte Säule 1.— b. 8.—
geométrizans *Mart.* Mexiko. Stamm blau bereift, Blüten klein, weiß mit herrlichem Duft, sehr dekorativ und rasch wachsend . . . . 0.75 b. 3.—
(2) **grandiflórus** *Mill.* »Königin de rNacht«, Westindien. Herrliche gelbliche und reinweiße große Blüten mit wunderbarem Duft. Der Traum jedes Kakteenfreundes. Fürs Zimmer sehr geeignet . . . . 1.— b. 3.—
hamátus *Scheidw.* Mexiko. Wird als Pfropfunterlage benutzt, wächst sehr rasch. Große Pflanzen, blühen ähnlich wie Königin der Nacht . . . . . 0.50 b. 3.—
(4) **Jamacáru** *P. D. C.* Brasilien. Rasch wachsende Säule mit schönem blaugrauem Reif. Blüten sehr groß. Sehr anspruchslos und widerstandsfähig . 0.50 b. 6.—
Jamacáru monstrósus. Als »Felsenkaktus« auch den Laien gut bekannt . 1.50 b. 3.—
peruviánus *Mill.* Brasilien. Rascher, regelmäßiger, säulenförmiger Wuchs . 1.— b. 5.—
peruviánus monstrósus *P. D. C.* »Felsenkaktus«. Auserwählter Liebling des Kakteenfreundes . . . . 2.— b. 8.—



Céreus Straúsii, Haarsäulenkaktus



Céreus flagellifórmis, Peitschenkaktus



Céreus Jamacáru, Säulenkaktus



Céreus Baumánnii, Säulenkaktus



Céreus cándicans
Glänzendweißer Säulenkaktus



Echinocáctus córniger
Teufelszunge



Echinocáctus microspérmus
Kleinsamiger Igelkaktus



Echinocáctus Leninghaúsii
Leninghaus' Igelkaktus

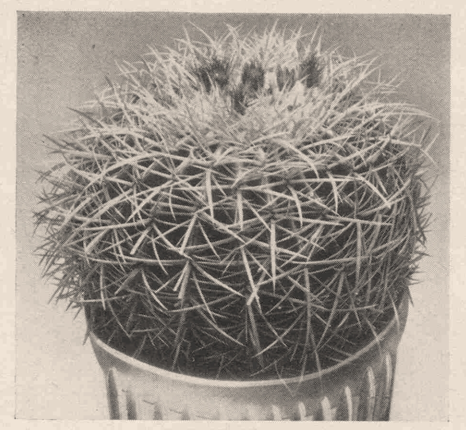


Echinocáctus setispínus
Borstenstachliger Igelkaktus

(2) **Pitaháya monstrósus.** Brasilien. Ähnlich wie voriger . . . . 1.50 b. 5.—
pruinósus *Otto.* Zentralmexiko. Regelmäßige, aschgrau bereifte Säule . . . 1.— b. 4.—
(2) **Silvéstrii** *Speg.* Argentinien. Blüht schon als junge Pflanze sehr reich mit lebhaft zinnoberroten Blüten. Leicht in Kultur . . . . 0.50 b. 4.—
Silvéstrii gepfropft. Bildet sehr schöne reichverzweigte Kronen . . . . . 2.— b. 6.—
Spachiánus *Lem.* Argentinien. Eignet sich gut als Pfropfunterlage, schöne gelbe Bestachelung, wächst sehr rasch ohne besondere Pflege . . . . . . 1.— b. 3.—
(4) **Strausii** *Heese.* Bolivien. Begehrte Säulenkaktee, völlig von schönen blendendweißen, haarartigen Borsten umgeben. Blüten dunkelkarminrot. Vom Kakteensammler sehr begehrt . . . . 3.— b. 10.—
Strausii fo. cristáta (Hahnenkammform). Sehr interessantes Aussehen, wird mit zunehmendem Alter immer schöner . . . . 12.— b. 20.—

Echinocáctus *Link et Otto.*, Igelkaktus (11)

bícolor *Gall.* Mexiko. Lebhaft gefärbte starke Bestachelung, willig erscheinen die rosa-violett schillernden Blüten . . . . 1.50 b. 8.—
bícolor var. bolánsis *K. Sch.* Mit reinweißer Bestachelung . . . . 1.50 b. 6.—
bícolor var. trícolor *K. Sch.* Mit sehr dichter, rotgefärbter Bestachelung, sehr beliebt, blüht schon als ganz junge Pflanze . . . . 1.50 b. 6.—
concínnus *Monv.* Süd-Brasilien. Schon an jungen Pflanzen erscheinen zahlreiche, außen karminrote, innen kanariengelbe Blüten. Sehr beliebt . . . 1.— b. 5.—
(4) **córniger** *P. DC.* »Teufelszunge«. Mexiko. Auffallende, außergewöhnlich starke Hakenstacheln. Von Liebhabern sehr geschätzt . . . . 1.— b. 15.—
Dadakýi *Fr.* Uruguay. Reizende Miniaturpflanze. Geschlossenblütler . . . 1.— b. 4.—
denudátus var. Anisítsii. Süd-Brasilien. Schwach bestachelt. Willig erscheinen schon an jungen Pflanzen die feuerroten Blüten . . . . 4.— b. 7.—
ebenacánthus *Monv.* Chile. Tiefschwarze Stacheln. Blüten weißlich-gelb . 1.50 b. 5.—
electracánthus *Lem.* Mexiko. Mit bernsteingelben Stacheln, hellgelben Blüten 1.75 b. 10.—
Fiebrígii *Gürke.* Uruguay. Schöne, weiße Bestachelung, dankbar wachsend, blüht willig und reichlich, brennendrot . . . . 2.50 b. 4.—
gibbósus *P. DC.* Argentinien. Leicht und zahlreich erscheinen weiße trichterförmige Blüten . . . . 1.50 b. 5.—
Gráessneri *K. Sch.* Süd-Brasilien. Kurze, dichte, gelbrote Bestachelung, grünlichgelbe Blüten . . . . 2.50 b. 6.—
(6) **Grusónii** *Hildm.* Mexiko. Wunderbare, glänzend goldgelbe Bestachelung, wächst sehr rasch und leicht. Außerordentlich beliebt . . . . 1.50 b. 100.-
íngens *Zucc.* Mexiko. Kurze, bläulich gefärbte Stacheln. Entwickelt sich in der Heimat zu Riesenexemplaren . . . . 0.50 b. 18.—
láncifer *Dietr* Mexiko. Breite, auffallend kurze Bestachelung . . . . . . 1.— b. 5.—
(4) **Leninghásii** *K. Sch.* Brasilien. Große, glänzendgelbe Blüten, goldgelbe Bestachelung, äußerst dekorativ. Vom Liebhaber sehr begehrt . . . . . 1.50 b. 15.—
longihamátus *Gal.* Mexiko. Lange, kräftige, rote Hakenstacheln, schöne, große Blüten, außen rötlich, innen gelb. Leicht wachsend . . . . 1.50 b. 10.—
lophothéle *S-D.* Mexiko. Reiche grauweiße Bestachelung. Rippen regelmäßig, sehr stark gehöckert, wie große Warzen erscheinend. Schöne, gelblichweiße Blüten . . . . 5.— b. 12.—
Mac-Dowéllii *Q. et Reb.* Mexiko. Sehr dichte, weiße Stacheln . . . . . 2.— b. 6.—
mammulósus *Lem.* Uruguay. Mit gelblichroten Stacheln. Bei geringen Kulturansprüchen erscheinen willig an jungen Pflanzen prachtvolle seidigglänzende, kanariengelbe Blüten mit angenehmem Duft . . . . 1.— b. 4.—
(4) **microspérmus** *Web.* Argentinien. Braune, hakenförmige Stacheln. Willig und reichlich zeigen schon junge Pflanzen orangerote Blüten . . . . . . 2.— b. 6.—
Mihanovíchii *Fr. et Gürke.* Uruguay. Wenig bestachelt. Zahlreiche grünlichrote Blüten, bei richtiger Pflege schon an jungen Pflanzen . . . . . . 1.50 b. 5.—
(6) **minúsculus** *Web.* Argentinien. Beliebteste Kaktee. Die zahlreichen, oft gleichzeitig bis 30 karminroten Blüten erscheinen im zeitigen Frühjahre schon bei ganz kleinen, jungen Pflanzen. Bedarf nur geringer Pflege, gehört in jede Kakteensammlung . . . . 0.75 b. 5.—
Monvíllei *Lem.* Paraguay. Blüht sehr willig. Blüten rötlichweiß . . . . . 1.— b. 4.—
multiflórus *Hook.* Süd-Brasilien. Blüten weißlichrot. Leicht wachsende Art . 2.— b. 5.—
nídulans *Qu.* s. auch **Echinocáctus lophothéle,** Mexiko . . . . 5.— b. 15.—



Echinocáctus Grusónii, Großer Igelkaktus



Echinocáctus Ottónis, Otto's Igelkaktus



Echinocáctus minúsculus, Winziger Igelkaktus



Echinocáctus pilósus, Weißhaar-Igelkaktus



Echinocáctus scópa, Besen-Igelkaktus



Echinocéreus Scheerii, Scheer's Igel-Säulenkaktus

(6) **Ottónis** *Lk. et Otto.* Brasilien. Rotbraune Stacheln. Blüht schon als junge Pflanze willig und leicht mit großen gelben Blüten. Darf in keiner Sammlung fehlen . . . . 0.50 b. 4.—
Ottónis var. brasiliénsis *Hge. jr.* Stacheln gelblichbraun und anliegend . . 1.— b. 6.
Ottónis var. paraguayénsis *Hge. jr.* Wie voriger . . . . 1.— b. 6.—
Ourseliánus *Monv.* siehe Echinocáctus multiflórus . . . . 1.— b. 4.—
Pféifferi *Zucc.* Mexiko. Bläulich bereifter Körper mit hellgelben, langen Stacheln . . . . 6.— b. 15.—
(6) **pilósus** *Gal.* Mexiko. Starke Bestachelung, im Alter mit weißen Haaren bedeckt . . . . 1.— b. 5.—
púmilus *Lem.* Süd-Brasilien. Borstenartige, gelbbraune Bestachelung. Blüht schon als junge Pflanze reichlich . . . . 0.75 b. 2.—
Quehliánus *Hge. jr.* Argentinien. Von Sammlern sehr bevorzugt. Blüten rosa-weiß . . . . 1.50 b. 10.—
recúrvus *Lk. et Otto.* Mexiko. Rubinrote, hakenförmige Stacheln . . . . . 1.— b. 12.—
Sagliónis *Cels.* Argentinien. Mit hervorragend schönem rosarotem Stachelschmuck und rosafarbigen Blüten . . . . 1.50 b. 5.—
(6) **scópa** *Lk et Otto.* Brasilien. Mit zahllosen, kurzen, reinweißen Stacheln besetzt und prächtigen, kanariengelben Blüten . . . . 3.— b. 5.—
Sellówii *Lk. et Otto.* Süd-Brasilien. Fleißiger Blüher, sehr beliebt. Die gelben Blüten erscheinen aus dem weißen Wollschopf . . . . 1.50 b. 5.—
Sellówii var. tetracánthus *Lk. et Otto.* Wie voriger, Blüten etwas kleiner 1.50 b. 3.—
(4) **setispínus** *Eng.* Texas. Mit weißen und rötlichen Hakenstacheln. Schon an jungen Pflanzen erscheinen wohlriechende, gelbe Blüten . . . . 0.75 b. 5 —
submammilósus *Lem.* Argentinien. Wenige, aber kräftige, gelblichweiße Bestachelung, gelbe Blüten. Williger Blüher . . . . 1.— b. 4.—
tabuláris *Cels.* Brasilien. Mit borstenartigen, gelben Stacheln. Die großen kanariengelben Blüten erscheinen schon an jungen Pflanzen. Wächst sehr leicht . . . . 2.— b. 5.—
texénsis *Hopff.* Texas. Mit geringelten gelblichroten Stacheln . . . . . . 3.— b. 20.—

Echinocéreus *Eng.*, Igel-Säulenkaktus (11)

(8) **cineráscens** *Lem.* Mexiko. Mit scharfen, oben weißen, unten rötlichen Stacheln und zahlreich erscheinenden großen, herrlich violettroten Blüten . 1.— b. 10.—
De Láetii *Gürke.* »Greisenhaar«. Mexiko. Mit dichten, langen, weißen, die Pflanze vollkommen umhüllenden Borsten. Wird oft mit »Greisenhaupt« verwechselt. Blüten lilarosa. Sehr beliebt . . . . 4.— b. 8.—
Knippeliánus *Liebe.* Mexiko. Mit wenigen Stacheln und schwarzgrünem Körper. Blüht im zeitigen Frühjahr regelmäßig, reichlich, rosafarbig . . 4.— b. 8.—
(8) **pectinátus** *Eng.* Mexiko. Interessantester Echinocéreus. Der Stolz aller Kakteensammler. Mit kurzer, dichter, weißer und rosafarbiger sternförmig anliegender Bestachelung und schönen, großen, rosafarbigen Blüten . . . 1.— b. 8.—
pectinátus var. caespitósus *K. Sch.* Wie voriger, aber mit reinweißer Bestachelung . . . . 1.— b. 15.—
pectinátus var. rigidíssimus *Eng.* Als »Regenbogenkaktus« bekannt, mit prächtiger bunter Bestachelung . . . . 5.— b. 15.—
procúmbens *Lem.* Mexiko. Blüten schön karminviolett mit weißem oder gelblichem Grunde . . . . 1.— b. 5.—
(8) **Salm-Dyckiánus** *Scheer.* Mexiko. Orangefarbige Blüten. Kräftig wachsende und orangefarbig reichblühende Art. Sehr beliebt . . . . 1.50 b. 10.-
(6) **Scheeri** *Lem.* Mexiko. Stacheln braun oder schwarz bespitzt. Die rosenroten langröhrigen Blüten erscheinen im Frühjahr . . . . 1.— b. 4.—
stramíneus *Rümpl.* Texas. Mit langer, weißer Bestachelung und dunkelroten Blüten . . . . 1.— b. 5.—

Echinópsis *Zucc.*, Seeigelkaktus (11)

(8) **aúrea** *Rose.* Argentinien. Kräftige Bestachelung. Zahlreich erscheinen die großen zitronengelben Blüten . . . . 3.— b. 10.—
campylacántha *Pfeiff.* Argentinien. Lange gebogene Stacheln. Blüten weiß und rosenfarbig, angenehm duftend . . . . 4.— b. 10.—
(8) **cinnabárina** *Lab.* Bolivien. Blüht purpurrot und willig . . . . 4.— b. 6.—



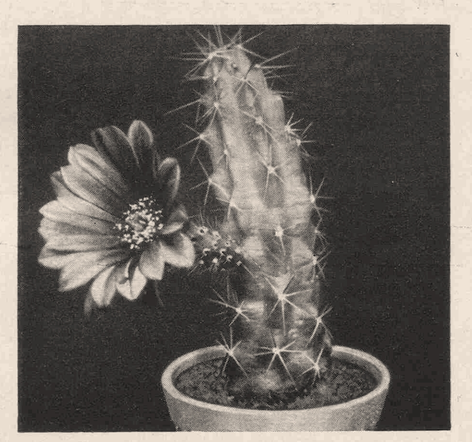
Echinocéreus pectinátus f. cristáta
Regenbogenkaktus (Hahnenkammform)



Echinocéreus Salm-Dyckiánus
Salm-Dyck's Igel-Säulenkaktus



Echinocéreus pectinátus, Regenbogenkaktus



Echinocéreus cineráscens
Aschgrauer Igel-Säulenkaktus



Echinópsis aúrea, Goldfarbiger Seeigelkaktus



Echinópsis cinnabárina, Zinnoberroter Seeigelkaktus

(10) **Eyriésii** *Zucc.* Süd-Brasilien. Reinweiße Blüten, angenehmer Geruch, äußerst anspruchslos und sehr verbreitet . . . . 0.50 b. 4.—
Fiebrígii *Gürke.* Bolivien. Fein duftende weiße Blüten. Sehr häufig in Kultur 2.— b. 4.—
formósa *Jac.* Argentinien. Mit dichter, prächtiger, langer Bestachelung. Blüten goldgelb . . . . 3.— b. 8.—
gemmáta *K. Sch.* Argentinien. Trichterförmige, große, reinweiße Blüten mit Jasminduft . . . . 0.50 b. 3.—
múltiplex *Zucc.* Ost-Brasilien. Reichsprossend. Blüten wohlriechend, lang, zartrosa 0.50 b. 5.—
obrepánda *K. Sch.* Bolivien. Große, trichterförmige, würzigduftende, weiße Blüten . . . . 1.— b. 4.—
oxygóna *Zucc.* Süd-Brasilien. Mit langen, während des ganzen Sommers erscheinenden, prächtig zartrosafarbigen Blüten . . . . 0.50 b. 3.—
(10) **Pentlándii** *S-D.* Bolivien. Lange Bestachelung, schöne orangerote Blüten 1.— b. 4.—
rhodacántha *S-D.* Argentinien. Blüten rot. Sehr dankbarer Blüher . . . 5.— b. 10.—
rhodotrícha *K. Sch.* Paraguay. Stark sprossend und von kräftigem Wuchs mit weißen, wohlriechenden Blüten . . . . 1.— b. 3.—
rhodotrícha var. robústa. Mit sehr großen, weißen Blüten . . . . 1.— b. 3.—
rhodotrícha var. argentiniénsis. Körper dunkelgraugrün mit prächtig roter Bestachelung . . . . 1.— b. 3.—
Rohlándii *Hort.* Süd-Brasilien. Mit langen Mittelstacheln und weißen Blüten 0.50 b. 5.—
(10) **tubiflóra** *Zucc.* Argentinien. Wird bis 1 m hoch. Wohlriechende, große, weiße Blüten erscheinen schon an jungen Pflanzen. Für Anfänger sehr zu empfehlen 0.30 b. 5.—
Zuccarínii *Pfeiff.* Dasselbe wie tubiflóra . . . . 0.30 b. 5.—

Epiphýllum *Haw.*, Gliederblattkaktus (12)

Altenstéinii *Pfeiff.* Ost-Brasilien. Gepfropft. Schöne, karminrote Blüten . . 2.— b. 6.—
truncátum *Haw.* Ost-Brasilien. »Weihnachtskaktus«. Wurzelecht. Fast bei jedem Liebhaber zu finden. Die zahlreichen, karminroten Blüten erscheinen willig um die Weihnachtszeit. Vorzügliche Konsol- und Ampelpflanze . . . . 0.50 b. 3.—
truncátum, gepfropft. Reizende Kronenbäumchen. Begehrenswerteste aller Kakteen 2.— b. 6.—
Mr. Chatenay, gepfropft. Kräftiger Wuchs, Blüten lachsfarbig . . . . 2.— b. 6.—
Makoyánum *Hort.*, gepfropft. Die zahlreichen, großen, schönen, scharlachfarbigen Blumen erscheinen im Frühjahr . . . . 2.— b. 6.—
(10) **Gaertneri** *K. Sch.* Brasilien. Gepfropft. Eine der reichblühendsten, prächtigsten und begehrtesten Frühjahrsblüher, Blüten leuchtend scharlachrot . 2.— b. 6.—

Leuchtkakteen s. S. 61.

Mamillária *Haw.*, Warzenkaktus (12)

anguláris *Lk. et Otto.* Mexiko. Reichsprossend. Blüten zahlreich, rosarot im Kranze . . . . 2.50 b. 4.—
Baumii *Böd.* Mexiko. Blumen prächtig goldgelb . . . . 3.— b. 5.—
(12) **bocasána** *Pos.* Mexiko. Völlig mit zahlreichen haarfeinen Stacheln umgeben. Blüht schon als ganz kleine Pflanze bei leichter Kultur, rosa-weiß. Außerordentlich beliebt . . . . 0.60 b. 4.—
camptotrícha *Dams.* Mexiko. Schöne, gelbe Bestachelung. Blüten reinweiß und wohlriechend . . . . 1.50 b. 4.—
(12) **cándida** *Scheidw.* Mexiko. Völlig von dichten, weißen Stacheln umhüllt. Blüten kräftig rosa. Eine der schönsten Arten . . . . 1.— b. 10.—
cárnea *Zucc.* Mexiko. Von schönem, hellrotem Blütenkranze umgeben. Sehr beliebt . . . . 1.— b. 4.—
Célsiana *Lem.* Mexiko. Zahlreiche, karminrote Blüten. Reizende Miniaturpflanze . . . . 1.50 b. 10.—
centricírrha *Lem.* Mexiko. Reichsprossend. Blüten rosafarbig. Äußerst reichblühende und dauerhafte Art, in jeder Sammlung vertreten . . . . . . 0.75 b. 5.—
chionocéphala *Purp.* Mexiko. Fast völlig von weißen Stacheln umhüllt. Blüten kräftig-rosa. Anspruchslose Art . . . . 1.— b. 15.—
coronária *Haw.* Mexiko. Mit dunklem Mittelstachel und schönem rotem Blütenkranze . . . . 1.— b. 3.—
decípiens *Scheidw.* Mexiko. Raschwachsend. Die zahlreichen zartrosafarbigen, duftenden Blüten erscheinen bis zum Winter. Außerordentlich beliebt . . 0.50 b. 4.—
Donátii *Berge.* Mexiko. Blüht lebhaft rot. Allbekannt und leicht zu ziehen 3.— b. 10.—



Echinópsis Pentlándii
Pentland's Seeigelkaktus



Epiphýllum Gaertneri
Gaertner's Gliederkaktus
(Weihnachtskaktus)



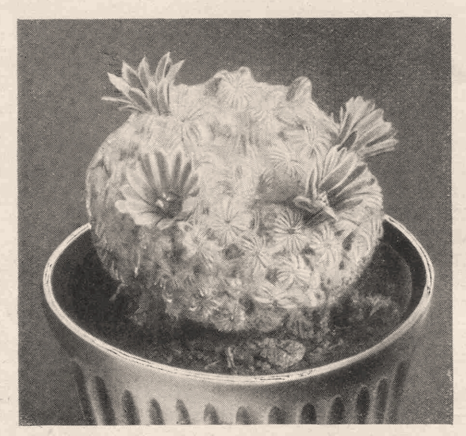
Echinópsis tubiflóra
Trompetenblütiger Seeigelkaktus



Echinópsis Eyriésii, Eyries' Seeigelkaktus



Mamillária longimámma
langwarziger Warzenkaktus



Mamillária plumósa, Fiederstachliger Warzenkaktus

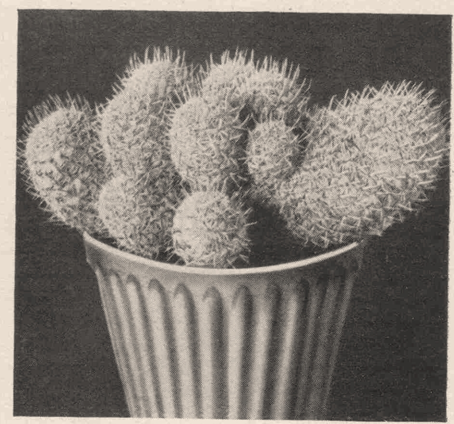


Mamillária Mölleriána, Möller's Warzenkaktus

(12) **élegans** *P. DC.* Mexiko. Die blendendweißen Stacheln umhüllen wie ein Gespinst den kugelförmigen Körper. Mit schönem leuchtendrotem Blütenkranze. Eine der prächtigsten Arten . . . . 2.50 b. 10.—
elephántidens var. bumámma *Lem.* Mexiko. Blüten gelblich . . . . . . 1.— b. 10.—
elongáta *P. DC.* Mexiko. Reichlich sprossend und blühend mit prächtiger Bestachelung . . . . 1.— b. 4.—
(12) **elongáta var. stélla auráta** *K. Sch.*, Goldsternkaktus. Die schöne goldgelbe Bestachelung ist noch auffälliger als bei vorbenannter Art . . . . 1.50 b. 5.—
erythrospérma *Böd.* Mexiko. Sehr reichsprossend mit karminroten Blüten . 0.75 b. 3.—
glochidiáta *Mart.* Mexiko. Mit angelhakenartig gebogenen Stacheln und rosa oder weißlichen zahlreichen Blüten . . . . 1.50 b. 3.—
(12) **grácilis** *Pfeiff.* Mexiko. Reichsprossend. Mit gelblich-weißen Blüten. Leicht zu ziehen und für Anfänger sehr empfehlenswert . . . . 0.30 b. 4.—
Heeseána *Mc. Dow.* Mexiko. Mit schöner langer Bestachelung und rosaroten Blüten . . . . 4.— b. 10.—
Héyderi *Mühlpf.* **var. albispína** Weiß bestachelt, Blüten weißgelb . . . . 0.75 b. 10.—
Héyderi var. applanáta *Eng.* Mexiko. Schwächere Bestachelung . . . . 0.75 b. 3.—
hidalgénsis *I. A. Purp.* Mexiko. Mit karminroten Blüten . . . . 3.— b. 6.—
Kunzeána *B. et Qu.* Mexiko. Mit angelhakigem Mittelstachel und rosaroten Blüten . . . . 1.— b. 3.—
lanáta *Br. et R.* Mexiko. Die glänzend weißen Stacheln umhüllen den Körper völlig. Blüten zartrosa. Besonders interessant . . . . 5.— b. 12.—
lénta *Brand.* Mexiko. Reichsprossend. Körper von glänzendweißen Stacheln völlig umgeben. Schöner, rosafarbiger Blütenkranz . . . . 2.— b. 15.—
(10) **longimámma.** *P. DC.* Mexiko. Mit fingerlangen Warzen und zahlreichen großen, prächtig kanariengelben Blüten. Leicht wachsend und anspruchslos. Eine der bekanntesten Arten . . . . 0.75 b. 5.—
longimámma var. gigantothéle *Hort.* Wie zuvor. Warzen zylindrisch, 5—7 cm lang, mit auffallend langer Bestachelung . . . . 2.— b. 4.—
(10) **Mölleriána** *Böd.* Mexiko. Mit schöner, gelber bis rötlicher Bestachelung und rosaweißem Blütenkranze. Von Sammlern sehr begehrt . . . . . . 6.— b. 10.—
mystáx *Mart.* Mexiko. Mit prächtigen langen Stacheln und mit karminroten Blüten kranzförmig umstellt . . . . 2.50 b. 6.—
nígra *Ehrbg.* Mexiko. Kurz schwarzstachelig. Blüten sehr schön rot . . 3.— b. 12.—
Parkinsónii *Ehrbg.* Mexiko. Mit weißer Bestachelung und kleinen gelben Blüten . . . . 1.50 b. 15.—
(10) **plumósa** *Web.* Mexiko. Reichsprossend, mit schneeweißer, flaumartiger Bestachelung. Die kleinen Körper gleichen Federbällen. Blüten weißlich. Eine der zierlichsten und interessantesten Arten . . . . 1.50 b. 10.—
pusílla *P. DC.* Kuba. Mit dünnen, honiggelben Stacheln bedeckt. Schon an winzigen Pflanzen erscheinen die zahlreichen, grünlich gelben Blüten, die leicht fruchten. Die langen Samenkapseln umstehen den Körper im darauffolgenden Jahre wie kleine korallenrote Keulen. Für Anfänger sehr zu empfehlen . . . . 0.30 b. 3.—
pusílla var. haitiénsis *K. Sch.* Haiti. Körper etwas größer, Stacheln zahlreicher . . . . 0.50 b. 4.—
pusílla var. múlticeps *S-D.* Mexiko. Ähnlich wie vorige . . . . 0.50 b. 2.—
pusílla var. texána *Eng.* Mexiko. Mit weißlichgelber Bestachelung und von kräftigem Wuchs . . . . 0.50 b. 2.—
rhodántha *Lk. et Otto.* Mexiko. Mit sehr verschiedenfarbiger Bestachelung und zahlreichen, rosafarbigen Blüten . . . . 1.— b. 8.—
rhodántha Pfeifferi *K. Sch.* Mexiko. Mit zitronengelben Mittelstacheln . . 3.— b. 4.—
rhodántha var. crassispína *K. Sch.* Mit starken, gelbbraunen Mittelstacheln 2.— b. 12.—
Schiedeána *Ehrbg.* Mexiko. Äußerst dichte, glänzendweiße Bestachelung. Die weißen Blüten erscheinen im Herbst . . . . 4.— b. 12.—
senílis *Lodd.* Mexiko. Mit reizender, sternförmiger weißer Bestachelung und schönen, violettroten Blüten. Eine der schönsten und interessantesten Arten 3.— b. 10.—
(12) **spinosíssima** *Lem.* Mexiko. Mit äußerst dichter Bestachelung und reicher Blütenzahl . . . . 1.— b. 8.—
spinosíssima var. sanguínea. Mit wundervollen dichten, blutroten Stacheln 1.— b. 8.—
uncináta *Zucc.* Mexiko. Mit prächtiger Bestachelung, Blüten rötlichweiß . 1.— b. 10.—
vétula *Mart.* Mexiko. Reichlich sprossend, Blüten zitronengelb . . . . . . 1.— b. 3.—



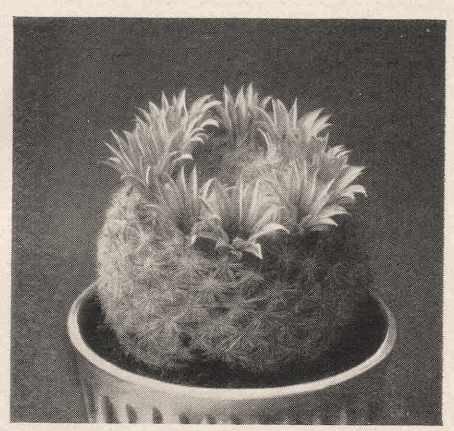
Mamillária bocasána, Wolliger Warzenkaktus



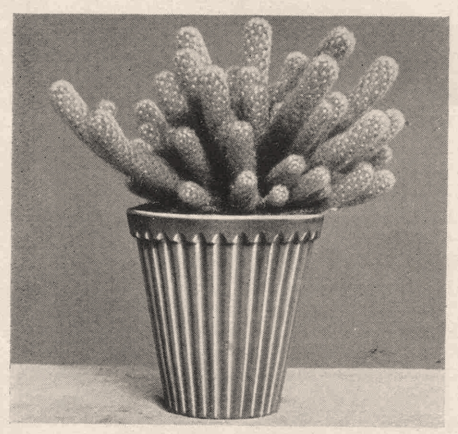
Mamillária élegans, Zierlicher Warzenkaktus



Mamillária grácilis, Schlanker Warzenkaktus



Mamillária cándida, Blendendweißer Warzenkaktus



Mamillária elongáta var. stélla auráta
Goldsternkaktus



Mamillária spinosíssima
Aeußerst stachliger Warzenkaktus

Viereckii *Böd.* Mexiko. Mit dichter, goldgelber Bestachelung. Blüten cremefarbig 3.— b. 4.—
Wildii *Dietr.* Mexiko. Mit feinen, gelben Hakenstacheln. Die blaßrosafarbigen Blüten erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch schon an kleinsten Pflanzen. In jeder Sammlung vertreten . . . . 0.50 b. 4.—

Opúntia *Mill.*, Feigenkaktus (12)

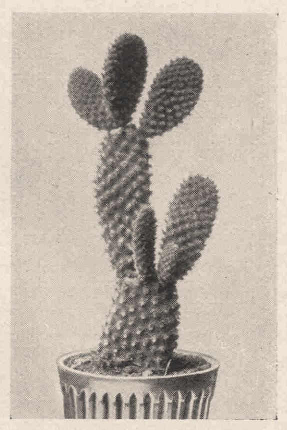
albiflóra *K. Sch.* Von zierlichem, zylindrischem Wuchse und weißen auch im Zimmer erscheinenden Blüten . . . . 0.75 b. 4.—
arboréscens *Eng.* Siehe Opúntia imbricáta . . . . 0.75 b. 3.—
argentína *Grisebach.* Brasilien. Ähnlich brasiliénsis. Etwas kräftigerer Wuchs 1.— b. 4.—
Bergeriána *Web.* Äußerst beliebte Art. Reich mit Knospen besetzte Glieder werden von mir in großen Mengen aus Italien eingeführt. Wachsen rasch und willig und bringen ihre prächtig glänzenden, feuerroten Blüten fast restlos zur Entwicklung. Jedem Anfänger bestens zu empfehlen . . . . 1.— b. 8.—
brachýarthra *Eng.* Nord-Amerika. Völlig winterhart, Blüten hellgelb . . . 0.75 b. 3.—
(14) **brasiliénsis** *Haw.* Brasilien. Reizende Miniaturpflanze mit schwarzer Bestachelung . . . . 0.50 b. 4.—
camánchica *Eng.* Mexiko. Eine der prächtigsten und begehrtesten Freiland-Opuntien mit besonders schönen, gelben Blüten . . . . 0.50 b. 3.—
(14) **clavarioídes** *Link et Otto.*, »Negerhand«, Chile. Von sonderbarem Wuchs. Glieder hellgraubraun, finger- und hahnenkammförmig, von ganz einzigartiger Gestalt. Fast bei jedem Liebhaber zu finden . . . . 3.— b. 5.—
cylíndrica *P. DC.* Peru. Säulenförmiger Wuchs, Blüten feuerrot . . . . . 0.75 b. 3.—
(14) **cylíndrica f. cristáta.** Hahnenkammförmig, von ganz einzigartigem Wuchs. Sehr dankbare Art, eine Zierde jeder Sammlung . . . . 2.— b. 8.—
(14) **diademáta** *Lem.* **s. O. papyracántha** . . . . 2.— b. 6,—
Fícus índica *Mill.*, Indischer Feigenbaum. Kann als anspruchsloseste Opuntie bezeichnet werden . . . . 0.30 b. 5.—
(14) **frutéscens** *Eng.* Texas. Reizende sparrig wachsende Miniaturpflanze. Blüten gelblichrot . . . . 0.50 b. 4.—
grándis *Pfeiff.* Mexiko. Mit langen rötlichen Stachelpolstern . . . . 1.— b. 4.—
imbricáta *P. DC.* Mexiko. Schlanke Äste und lange Stacheln, in papierartigen Scheiden sitzend. Äußerst dekorativ und widerstandsfähig . . . . 0.75 b. 3.—
Kleiniae *P. DC.* Mexiko. Mit reichverzweigten, stielrunden Trieben und roten Blüten . . . . 1.— b. 3.—
leucotrícha *P. DC.* Mexiko. Glieder mit langen, feinen, grauweißen Haaren bedeckt. Anspruchslos und sehr leicht wachsend. Für Anfänger sehr zu empfehlen 0.50 b. 6.—
(14) **microdásys** *Lehm.* Mexiko. Mit schönen, goldgelben Stachelpolstern reich bedeckt. Allgemein bekannt und beliebt, eine Zierde jeder Sammlung . . 0.75 b. 5.—
Mickleyi *K. Sch.* Paraguay. Fast stachellos, blüht bereits als junge Pflanze orangerot. Besonders empfehlenswert . . . . 1.— b. 4.—
monacántha *Haw.* Brasilien. Mit großen goldgelben Stacheln. Reich mit Knospen besetzte Glieder werden von mir im zeitigen Sommer aus Italien eingeführt. Sie wachsen willig und erschließen ihre großen gelbgrünen Blüten fast restlos. Für Anfänger sehr zu empfehlen . . . . 0.50 b. 6.—
monacántha variegáta (gepfropft). Interessante, gelb- und weißgefleckte oder marmorierte Form . . . . 3.— b. 5.—
(14) **papyracántha** *Phil.* Die biegsamen, papierartigen, bis 10 cm langen, auf eiförmigen, graugrünen Gliedern sitzenden Stacheln geben der Pflanze ein eigenartiges Gepräge . . . . 2.— b. 6.—
polyántha *Haw.* Westindien. Niedrig wachsend, mit zitronengelben Blüten . 2.— b. 8.—
Rafinésquei *Eng.* Vereinigte Staaten. Völlig winterharte und widerstandsfähigste Kaktee für Zimmer- und Freilandkultur, stachellos, mit großen gelben Blüten. Sehr begehrt . . . . 0.50 b. 3.—
robústa *Wendl.* Mexiko. Mit blaubereiften, sehr großen, fast kreisrunden Gliedern. Sehr rasch wachsend. Als Einzelpflanze äußerst dekorativ . . 0.50 b. 3.—
Scheerii *Web.* Mexiko. Mit zitronengelben Stacheln und schwefelgelben Blüten 1.50 b. 3.—
senílis *Parm.* Mexiko. Mit langen, feinen weißen Lockenhaaren . . . . . . 1.— b. 3.—
vestíta *S-D.* Bolivien. Mit langherabhängenden, borstenartrgen, weißen Haaren 1.— b. 2.—
(14) **vulgáris** *Mill.* Verein. Staaten. Fast winterharte Art, Opuntia Rafinesquei in Bau und Blüte sehr ähnelnd . . . . 0.50 b. 3.—



Opúntia frutéscens
Halbstrauchartiger Feigenkaktus



Opúntia cylíndrica f. cristáta
Zylindrisch geformter Feigenkaktus (Hahnenkammform)



Opúntia microdásys
Kleinstachliger Feigenkaktus



Opúntia clavarioídes
Keulenartiger Feigenkaktus, Negerhand, Negerfinger



Opúntia papyracántha
Papierartig bestachelter Feigenkaktus



Opúntia brasiliénsis, Brasilianischer Feigenkaktus



Opúntia vulgáris, Gewöhnlicher Feigenkaktus

Pelecýphora, *Ehrbg.*, Beilkaktus (13)

asellifórmis *Ehrbg.* Mexiko. Mit beilförmigen Warzen, Blüten karmin=violett 3.— b. 10.—
pectináta *K. Sch.* Mexiko. Körper von dichtanliegenden weißen Stacheln umgeben 2.— b. 6.—

Phyllocáctus *Lk.* Blattkaktus, Species und Hybriden (13)

Ackermánnii *S=D.* Mexiko. Mit großen, scharlachroten Blüten. Volkstümlichste, anspruchsloseste und blühwilligste Kaktee. Jedem Anfänger zu empfehlen 0.50 b. 6.—
(16) **Bérgei** *Hanisch.* Die schönste aller Phyllocacteen=Hybriden, von kräftigem, raschem Wuchs. Bringt bei geringer Pflege im Mai bis Juli große, prächtige, zartlachsfarbige dauerhafte Blüten. Eine Zierde jeder Sammlung . . . . 1.— b. 10.—
(16) **Cooperi.** *Hort.* Mit großen, außen gelben, innen weißen, stark duftenden Blüten. Leicht in Kultur . . . . 1.— b. 6.—
Deutsche Kaiserin. Blüten schön kräftigrosa, schon an jungen Pflanzen erscheinend. Sehr rasch wachsend . . . . 1.— b. 6.—
Pfersdórffii. *Hout.* Mit großen, innen weißen, außen gelben, wohlriechenden Blumen. Leicht in Kultur . . . . 1.— b. 8.—

Pilocéreus, *Lem.*, Haarsäulenkaktus (13)

Celsiánus var. Bruennówii *K. Sch.* Bolivien. Mit langem, weißem, lockigem Wollhaar und langen, kräftigen Stacheln . . . . 5.— b. 10.–
Dautwítzii *Hge. jr.* siehe Pilocéreus lanátus . . . . 10.— b. 15.—
fossulátus *Lab.* Mexiko. Weißbehaart, mit kräftigen, rötlichen Stacheln . . 6.— b. 8.—
Hoppenstédtii *Web.* Mexiko. Äußerst lange und starke Bestachelung . . . 5.— b. 10.—
lanátus. *Web.* Mit langem, weißem, dichtem Haargespinst umhüllt, fast noch schöner und interessanter als das »Greisenhaupt«. Eine Zierde jeder Sammlung 10.— b. 15.—
Palméri *Rose.* Bolivien. Neuheit. Aus den Stachelpolstern quillen dichtflockige, glänzendweiße Haare, die den Scheitel sowie die hochkantigen Rippen völlig bedecken. Sehr begehrt . . . . 6.— b. 20.—
(4) **Strausii** *Gürke.* Bolivien. Siehe Céreus Strausii . . . . 3.50 b. 8.—

Rhípsalis *Gärtner* Binsenkaktus (13)

pachýptera *Pfeiff.* Brasilien. Aufrechtwachsend, mit flachen teils rötlichen Gliedern und gelben Blüten. Leicht in Kultur . . . . 1.— b. 5.—
paradóxa *S=D.* Brasilien. Mit dreikantigen Gliedern und weißen Blüten . 1.— b. 5.—
Regnéllii *Ldbg.* Brasilien. Blattartig dünne Glieder und gelbe Blüten . . . 1.— b. 5.—
(16) **Sagliónis** *Lem.* Argentinien. Sehr verzweigt, mit kurzen zylindrischen Trieben und weißen Blüten, auch als Ampelpflanze geeignet. Leicht wachsend 1.— b. 5.—

Sukkulenten

Agáve, *L.* (32)

Agáve americána *L.* Tropisches und subtropisches Amerika. ⟨Sogenannte 100 jährige Aloë.⟩ Dicke, blaugrüne Blätter mit starken Endstacheln, monumentale Pflanze . . . . 0.50 b. 5.—
Agáve americána fóliis variegátis. Blätter mit schönen, gelben oder weißen Längsstreifen . . . . 1.— b. 5.—
Agáve lophántha *Schiede.* Mexiko. Blätter von geschweiftem Wuchs mit schöner Zeichnung . . . . 1.50 b. 5.—
Agáve strícta *Salm.* Mexiko. Mit dünnen, rundlichen, scharfspitzigen Blättern 2.50 b. 10.—
Agáve Victóriae Regínae *T. Moore.* Mexiko. Von gleichmäßigem, kugelförmigem Wuchs mit silberweißen Blatträndern und Rückenlinien. Schönste aller Agaven . . . . 3.— b. 20.—

Áloë, *L.* (32)

(16) **Aloë arboréscens,** *Mill.*, Wundaloë. Südafrika. Baumartig, mit graugrünen, schwertförmigen Blättern und großen, roten Blütentrauben. Rasch wachsend und sehr verbreitet . . . . 1.50 b. 5.—
Aloë Davyána. Südafrika. Mit breiten, marmorierten und seitlich bestachelten Blättern . . . . 0.75 b. 3.—



Phyllocáctus Coóperi, Cooper's Blattkaktus



Phyllocáctus Bérgei, Berge's Blattkaktus



Rhípsalis Sagliónis
Saglion's Binsenkaktus



Áloë variegáta
Buntes Bitterblatt, Papageikaktus



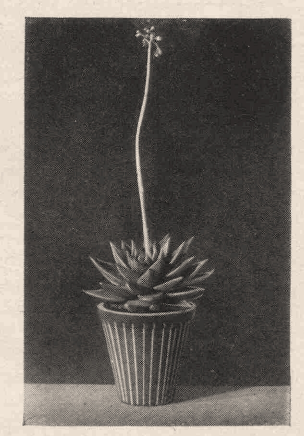
Áloë arboréscens, Baumartiges
Bitterblatt, Wund-Aloë



Crássula lycopodioídes
Bärlappenähnliches Dickblatt



Euphórbia splendens
Christusdorn



Echevéria agavoídes
Agavenähnliche Echeverie

Aloë férox *Mill.* Natal. Mit breiten, grünen, seitlich und unten bestachelten Blättern . . . . 1.— b. 5.—
Aloë longiaristáta *R. et Sch.* Südafrika. Blätter mit weißstacheligen Höckern und langen Grannen. Sehr schöne Art . . . . 3.— b. 15.—
Aloë succotrína *Lam.* Südafrika. Mit kräftigem Wuchs, leicht blühend . . 0.50 b. 5.—
(16) **Aloë variegáta** *L.*, Papageikaktus. Südafrika. Mit weißlichen Bandflecken und schönen, orangeroten Blütentrauben. Volkstümlichste, schönste und dankbarste Sukkulente . . . . 1.50 b. 5.—

Anacámpseros *Sims.*

Anacámpseros filamentósa *Sims.* Kapkolonie. Mit schönen, rotlila Blüten und rötlichen Blättern. (Familie der Portulacaceae) . . . . 0.50 b. 3.—

Carallúma *R. Br.*

Carallúma europaea *N. E. Br.* Spanien, Algier. Mit büschelweise angeordneten, fünfzipfligen, braungefleckten Blüten . . . . 1.— b. 3.—

Crássula *L.* (32)

Crássula arboréscens *Willd.* Südafrika. Hochwachsend. Mit rotgerandeten, fleischigen Blättern und großen, rosaroten Blütenrispen . . . . 1.— b. 3.—
Crássula coccínea *L.* Süd-Afrika. Fußhoher aufrechter Wuchs. Blüten in scharlachroten Trugdolden, wohlriechend. Sehr beliebt und widerstandsfähig . 0.50 b. 4.—
(20) **Crássula falcáta** *Willd.*, siehe Róchea falcáta.
(16) **Crássula lycopodioídes** *Lam.* Nordwest. Kapland. Zierliche Gestalt. Sehr beliebt . . . . 0.50 b. 2.—
Crássula Schmídtii *Rgl.* Südafrika. Mit leuchtendroten Doldentrauben und schönen, rötlichen Blättern . . . . 0.30 b. 2.—

Echevéria *DC.* (32)

(16) **Echevéria (Cotylédon) agavoídes** *Lem.* Mexiko. Mit prächtigen, dick- und spitzblättrigen Rosetten und großen orangeroten Trugdolden . . . . 0.30 b. 5.—
Echevéria Desmetiána *Hort.* Mit weißbereiften Blättern und buntfarbigen Blüten 0.30 b. 2.—
Echevéria élegans *N. E. Br.* Mexiko. Edelgeformte Rosetten mit rötlich angehauchten Blättern. Äußerst beliebt . . . . 0.50 b. 3.—
Echevéria farinósa *Bak.* Südkalifornien. Mit sehr stark bereiften, langen, schmalen Blättern . . . . 1.50 b. 3.—
(18) **Echevéria globósa** *Hort.* Kräftig wachsende, breitsilberblättrige Rosetten und schöne, orangefarbige Blüten . . . . 0.50 b. 4.—
(18) **Echevéria metállica** *Bak.* Südliches Mexiko. Mit herrlichen, rötlichen, bronzefarbigen Blättern und scharlachroten Blüten . . . . 0.50 b. 5.—
Echevéria pulvináta *Rose.* Mexiko. Mit rundlichen, weißgraubehaarten Blättern und leuchtendroten Blüten . . . . 1.— b. 3.—
Echevéria retúsa *Lindl.* Mexiko. Blätter mit rötlichem Hauch. Blütenrispen scharlachrot. Begehrter Winterblüher . . . . 0.50 b. 3.—
Echevéria Scheidéckeri *Hort.* Mexiko. Silbergrau bereift, leicht blühend. Eine der schönsten Echeverien . . . . 0.30 b. 2.—
Echevéria secúnda *Lindl.* Mexiko. Mit vorn spitzigen Blättern und orangeroten Blüten. Beste Art für Teppichbeete . . . . 0.20 b. 2.—
Echevéria setósa *Rose.* Mexiko. Dankbar und besonders schön blühend . 0.50 b. 2.—
(18) **Echevéria Weingärtneri.** Sehr prächtig gefärbt. Anspruchslos u. leicht wachs. 1.— b. 4.—

Echidnópsis *Hook. fil.*

Echidnópsis cereifórmis *Hook. fil.* Abessinien. Mit zylindrisch geästelten Gliedern und roten, kleinen Blüten. Interessante Art . . . . 1.— b. 5.—

Euphórbia *L.* (33)

Euphórbia alicicórnis *Bak.* Madagaskar. Baumartiger Wuchs. Äußerst widerstandsfähig . . . . 10.— b. 15.—
Euphórbia abyssínica *Raeuschel.* Abessinien. Säulenförmiger Wuchs . . . 3.— b. 5.—
Euphórbia Ámmak *Schwfth.* Südarabien. Vierkantige, tiefgefurchte Säule . 3.— b. 5.—
Euphórbia bubalína *Boiss.* Südafrika. Mit walzenförmigem Stämmchen und zierlichen Blättern . . . . 3.— b. 5.—
Euphórbia bupleurifólia *Jacq.* Kapland. Mit ananasähnlichem Körper und langgestielten, grünen Blüten . . . . 5.— b. 10.—



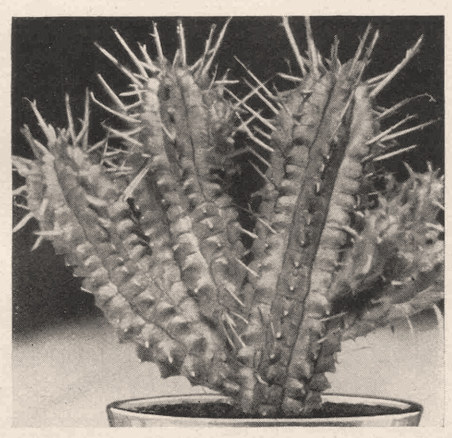
Echevéria metállica, Metallischglänzende Echeverie



Echevéria globósa, Kugelrunde Echeverie



Echevéria Weingärtneri, Weingärtner's Echeverie



Euphórbia mamilláris, Zitzenförmige Wolfsmilch



Gastéria verrucósa
Starkwarzige Gasterie, Rehzunge



Hawórthia margaritífera
Haworth's perlentragende Aloë

Euphórbia cereifórmis *L.* Kapland. Kurzer cereusartiger Wuchs . . . . 1.— b. 4.—
Euphórbia Échinus *Hook. fil.* Marokko. Kandelaberartiger, regelmäßiger Wuchs 3.— b. 10.—
Euphórbia globósa *Sims.* Kapland. Mit runden und eiförmigen Gliedern . 1.— b. 3.—
Euphórbia grándidens *Haw.* Südafrika. Baumartig, leicht wachsend und wenig empfindlich . . . . 1.— b. 6.—
Euphórbia grandicórnis *Goeb.* Tropisches Amerika. Säulenförmig. Stengelglieder dreikantig, mit langen und kräftigen Dornen . . . . 3.— b. 6.—
(18) **Euphórbia mamilláris** *L.* Kapland. Mit tiefen Längsfurchen und warzenartigen Vorsprüngen. Häufig in Kultur und sehr beliebt . . . . 0.75 b. 4.—
Euphórbia melofórmis *Ait.* Kapland. Mit kugelförmigem Körper. Leicht wachsend und sehr widerstandsfähig . . . . 4.— b. 8.—
Euphórbia naténsis *Hort.* Natal. Cereusähnlicher, aufrechter Wuchs . . 4,— b. 10,—
Euphórbia obésa *Hook. fil.* Kapland. Mit eiförmigem, schottisch gemustertem Körper . . . . 15.— b. 30.—
Euphórbia resinífera *Berg.* Marokko. Vierkantig, strauchartig, bläulich bereift . . . . 1.50 b. 3.—
(16) **Euphórbia spléndens** *Bojer.*, Christusdorn. Madagaskar. Stengel völlig mit langen Dornen besetzt, Blüten reizend, lebhaftrot. Sehr beliebt . . . 1.50 b. 5.—
Euphórbia virósa *Willd.* (E. coeruléscens *Hort.*). Südafrika. Kandelaberartiger aufrechter Wuchs . . . . 3.— b. 5.—

Gastéria *Duval* (34)

(18) **Gastéria verrucósa** *Haw.*, Rehzunge. Kapland. Blätter dicht mit weißen Perlen besetzt. Sehr rasch wachsend und leicht blühend. Beliebte Zimmerpflanze . . . . 0.50 b. 8.—

Hawórthia *Duval* (34)

Hawórthia cymbifórmis. Kapland. Mit durchsichtigen Blättern . . . . . . 0.75 b. 3.—
(18) **Hawórthia margaritífera** *Haw.* Kapland. Blätter dicht mit weißen Perlen besetzt. Sehr edle Form . . . . 1.— b. 6.—
Hawórthia tesseláta *Haw.* Kapland. Mit kurzen, dicken, mosaikartig gezeichneten Blättern. Sehr schöne Art . . . . 1.— b. 3.—

Kleinia *DC.* (34)

Kleinia articuláta *Haw.* Kapland. Mit walzenförmigem Stamm und herzförmig gestielten Blättern . . . . 0.50 b. 3.—
Kleinia ficoídes *Haw.* Kapland. Mit zylindrischen, hellgraugrün bereiften Blättern . . . . 0.50 b. 3.—
Kleinia neriifólia *Haw.* Kanarische Inseln. Mit walzenförmigen Trieben und feinen, schmalen Blättern . . . . 1.— b. 5.—

Mesembriánthemum *L.* (34)

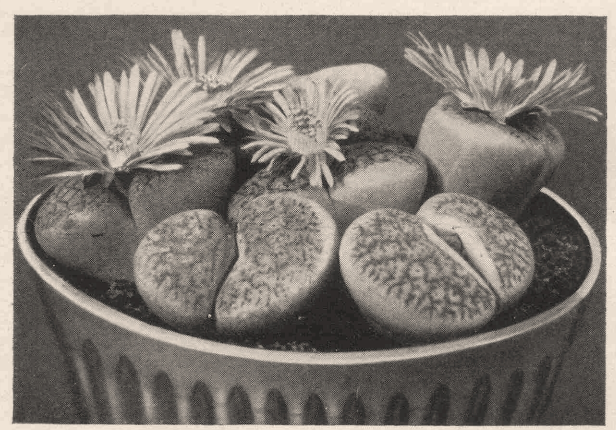
Mesembriánthemum Bolúsii *Hook. fil.* Kapkolonie. Mimikryform. Steinstücken täuschend ähnelnd. Große, goldgelbe Blüten. Nicht schwierig in Kultur . . . . 2.— b. 4.—
Mesembriánthemum calcáreum. *Marloth.* Kapkolonie. Mimikryform. Mit bewarzten Blättern. Blüten goldgelb . . . . 2.— b. 4.—
(20) **Mesembriánthemum deltoídes** *Mill.* Kapkolonie. Mit zierlichen Blättern und zahlreichen, lilarötlichen, duftenden Blüten. Auch als Ampelpflanze sehr beliebt . . . . 0.75 b. 2.50
Mesembriánthemum dénsum *Haw.* Kapkolonie. Mit dicken, länglichen Blättern. Blüten violett . . . . 1.— b. 3.—
Mesembriánthemum echinátum *Ait.* Kapkolonie. Mit kurzen, dicken, stark mit Papillen besetzten Blättern. Weißliche Blüten erscheinen fast das ganze Jahr 0.50 b. 4.—
Mesembriánthemum edúle *L.* Kapkolonie. Sehr beliebte Ampelpflanze. Blüte gelblich . . . . 1.— b. 4.—
Mesembriánthemum felínum *Haw.* Kapkolonie. Rachenblättrig. Mit gezahnten Blättern und großen, goldgelben Blüten. Sehr beliebt . . . . 1.— b. 3.—
Mesembriánthemum Lehmánnii *Eckl. et Zeyh.* Kapkolonie. Blätter anfangs rötlich. Blüten zahlreich, blaßgelb mit goldgelben Staubgefäßen. Sehr widerstandsfähig und raschwachsend. Auch als Ampel- und Konsolenpflanze gut geeignet . . . . 0.50 b. 4.—



Mesembriánthemum deltoídes
Deltaförmige Mittagsblume



Mesembriánthemum tigrínum
Tigerartige Mittagsblume



Mesembriánthemum Múndtii, Mundt's Mittagsblume



Róchea falcáta,
Sichelförmiges Dickblatt



Sempervívum arachnoídeum. Spinnwebenähnlicher Hauslauch



Stapélia variegáta,
Bunter Ordenskaktus

(20) **Mesembriánthemum Múndtii** (*Tisch*). Damaraland. Mimikry=Form. Körper oben oval, marmoriert. Hochinteressant. Blüten goldgelb . . . . 1.50 b. 6.—

Mesembriánthemum pseudotruncatéllum *Berger*. Damaraland. Mimikry=Form. Mit oben rundem Körper, kleinen Kieselsteinen völlig gleichend. Blüten goldgelb . . . . 1.— b. 6.—

Mesembriánthemum scapígerum *Haw*. Kapkolonie. Mit dreikantigen, dicken Blättern und goldgelben Blüten . . . . 1.— b. 4.—

(20) **Mesembriánthemum tigrínum** *Haw*. Kapkolonie. Rachenblättrig. Mit gezahnten, weiß getupften Blättern. Blüten glänzend goldgelb. Sehr beliebt 0.50 b. 4.—

Othónna *L.*

Othónna crassifólia *Haw*. Östliches Kapland. Mit hängenden, zarten Stengeln. Reizende Ampelpflanze. Sehr anspruchslos und rasch wachsend. Gelbe Blüten erscheinen fast das ganze Jahr . . . . 0.50 b. 4.—

Róchea *DC.* [35]

(20) **Róchea falcáta** *Willd.* Kapland. Sichelförmiges Dickblatt. Mit prächtigen, scharlach= bis orangeroten Blüten. Eine der begehrtesten Sukkulenten . . 0.50 b. 6.—

Sédum *L.* [36]

Sédum Siebóldii *Sweet*. Japan. Mit graugrünen, im Herbste blutroten Blättern und zartrosa Blüten. Auch als Ampelpflanze außerordentlich beliebt . . 0.50 b. 4.—

Sédum Stáhlii *Solms*. Mexiko. Mit dicken, eirunden, später rotbraunen Blättern 0.50 b. 4.—

Sempervívum *L.* [36]

(20) **Sempervívum arachnoídeum** *L.* Süd=Europa. Winterhart. Rosette spinnwebenartig überzogen und mit schönen, leuchtendroten Blüten . . . . . 0.30 b. 1.50

Sempervívum Fúnckii *A. Br.* Europa. Winterhart. Schöne, dichte, smaragdgrüne Rosette. Blüten rosa . . . . 0.30 b. 1.50

Sempervívum Metteniánum *Sch. et Lehm.* Europa. Winterhart. Grüne Blätter mit rötlichen Spitzen. Blüten rosafarbig . . . . 0.30 b. 1.50

Sempervívum Moggrídgei *Desm.* Europa. Winterhart. Zierliche Rosette mit rotgespitzten Blättern . . . . 0.30 b. 1.50

Sempervívum tectórum *L.*, Hauslauch, Hauswurz. Europa. Winterhart. Rosetten grün, Blüten rosenrot. Sehr anspruchslos . . . . 0.30 b. 1.50

Sempervívum tomentósum *Lehm. et Schn.* Europa. Ähnlich wie arachnoídeum 0.30 b. 1.50

Sempervívum tríste *Hort.* Winterhart. Rosetten rotbraun, Blüten dunkelrosa. Sehr beliebt für Teppichbeete . . . . 0.30 b. 1.50

Stapélia *L.* [36]

Stapélia grandiflóra *Mass.*, Ordenskaktus. Kapland. Starkwüchsig. Sehr große, fünfzipflige, behaarte Blüten . . . . 1.50 b. 5.—

(20) **Stapélia variegáta** *L.*, Ordenskaktus. Kapland. Mit fünfzipfligen, sternförmigen, schwefelgelben, dunkelbraun gefleckten Blüten. Rasch wachsend, reichblühend und sehr beliebt . . . . 0.50 b. 5.—

Umbílicus *DC.*

Umbílicus spinósus *P. DC.* Mandschurei. Winterhart. Sempervívumähnliche Rosette. Blätter mit kleinem Endstachel. Blüten weißlich . . . . 0.30 b. 1.—

Japan= und Kakteengärten

Gepflanzte Schale mit echten Japanfiguren, exotischen Miniaturlandschaften gleichend, für Zimmer und Doppelfenster, bei richtiger Pflege gut gedeihend.

Kleine Gärten in meinen geschmackvollen Zierschalen . . . . . . 2.— b. 5.—

" " in echten Japan= und Chinaschalen . . . . 1.50 b. 10.—

" " in echten Japan= und Chinabronzen sowie in erlesenen Porzellanen luxuriösester Ausführung und in jeder Preislage.

Leuchtkakteen. Äußerst beliebter Geschenkartikel.

Die eine phosphoreszierende Masse tragenden Areolen geben bei Dunkelheit einen magischen Schein . . . . Kugelformen 1.— b. 5.—

Säulenformen 1.— b. 6.—

Kakteensamen

Die Anzucht von Kakteen aus Samen ist — im Gegensatz zur allgemeinen Ansicht des Laien — nicht schwierig, vor allen Dingen aber hochinteressant, da man hierbei die Entwicklung der Pflanze vom winzigen Keimling an beobachten kann. Wie überraschend auch die Schnellwüchsigkeit der Kakteen aus Samen ist, zeigt die untenstehende Abbildung des sonst sehr langsam wachsenden Greisenhauptes. Ich liefere nur garantiert hochkeimfähigen frischen Samen, teils hiesiger Zucht, teils von zuverlässigen Stellen aus Amerika importiert, der auf gute Keimkraft geprüft ist. Veranlaßt durch die rege Nachfrage im letzten Jahre halte ich große Mengen von Samen vorrätig und kann diesen deshalb zu äußersten Preisen abgeben. Auch habe ich eine geschmackvolle Samen- und Pikierschale herausgebracht, die fertig zur Aussaat mit besonderer Erdmischung gefüllt, dem Kakteenliebhaber alle Mühen bei der Aussaat abnimmt.

Das nachstehend aufgeführte Sortiment eignet sich speziell zur Doppelfenster- resp. Zimmerkultur, wofür es von mir besonders ausgeprobt ist, sodaß es unbedingt gute Erfolge bringt. Saatanleitung ist auf jedem Samenbeutel vermerkt, während Näheres über Aussaat und Weiterkultur in meiner reichillustrierten Broschüre »Kakteenpflege im Heim« (75 Pfg.) verzeichnet ist.

	1 Port. ℳ	10 Port. ℳ
Kakteen aller Klassen und Formen, gemischt	0.30	2.70
Astrophyten, Sternkakteen, gemischt	0.50	4.50
Cereen, Säulenkakteen gemischt	0.30	2.70
Echinocacteen, Igelkakteen, gemischt	0.30	2.70
Echinocereen, Igel-Säulenkakteen, gemischt	0.30	2.70
Echinopsen, Seeigelkakteen, gemischt	0.30	2.70
Mamillarien, Warzenkakteen, gemischt	0.30	2.70
Opuntien, Feigenkakteen, gemischt	0.30	2.70
Pilocereen, Haar-Säulenkakteen, gemischt	0.50	4.50
Cephalocéreus senílis, das langhaarige echte Greisenhaupt	0.50	4.50
Céreus Pitaháya monstrósus, interessanter Felsenkaktus	0.50	4.50
Mamillária spinosíssima var. sanguínea, dichte rote Bestachelung, leichtwachsend	0.50	4.50
Opúntia microdásys, kleinbleibende Opuntia mit gelben Stachelpolstern	0.50	4.50
Mesembriánthemum (Líthops) Leslíei, interessante afrikanische Mimikrypflanze, Kieselsteinform	0.50	4.50



Die Anzucht des „Greisenhauptes“ vom Samenkorn an bis zur 1 jährigen Pflanze

Kulturbedarfsartikel

Kakteenbrett „Florett", schmal, Nr. 1914, weiß lackiert, von 450 mm auf 800 mm ausziehbar, 80 mm breit 2.75

Kakteenbrett „Florett", schmal lang, Nr. 1914/II, weiß lackiert, von 750 mm auf 1350 mm ausziehbar, 80 mm breit . . . . 4.—

Kakteenbrett „Florett", breit, Nr. 1915, weiß lackiert, von 500 mm auf 800 mm ausziehbar, 120 mm breit . . . . 4.—

Zur Einführung der Bretter gebe ich jedem Stück eine Pflanze im Werte von Mk. 0.50 kostenlos bei und liefere noch 2 Ersatzschrauben mit. Auf Wunsch werden jedem Interessenten die Bretter kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit zur Probe abgegeben, und zwar innerhalb Leipzigs auf die Dauer von 8 und nach auswärts von 14 Tagen.

Kakteenhocker „M", rot lackiert, 75 mm ∅, 42 mm Höhe 0.50

Kakteentreppe für 3 Pflanzen, Nr. 44/20, rot lackiert, 180 mm lang, 55 mm breit, 60 mm hoch, auch ins Doppelfenster passend 1.50

Kakteenständer, lang, Nr. 44/13, rot lackiert, 30 mm lang, 80 mm breit, 240 mm hoch, auch ins Doppelfenster passend 5.50

Kakteenständer, hoch, Nr. 5½, rot lackiert, 200 mm breit, 40 mm hoch . . . . . . 8.—

Außerdem führe ich noch viele Formen und Größen von Kakteenbänken, -Treppen, -Hockern, -Ständern usw. und bitte bei Bedarf um Anfrage.

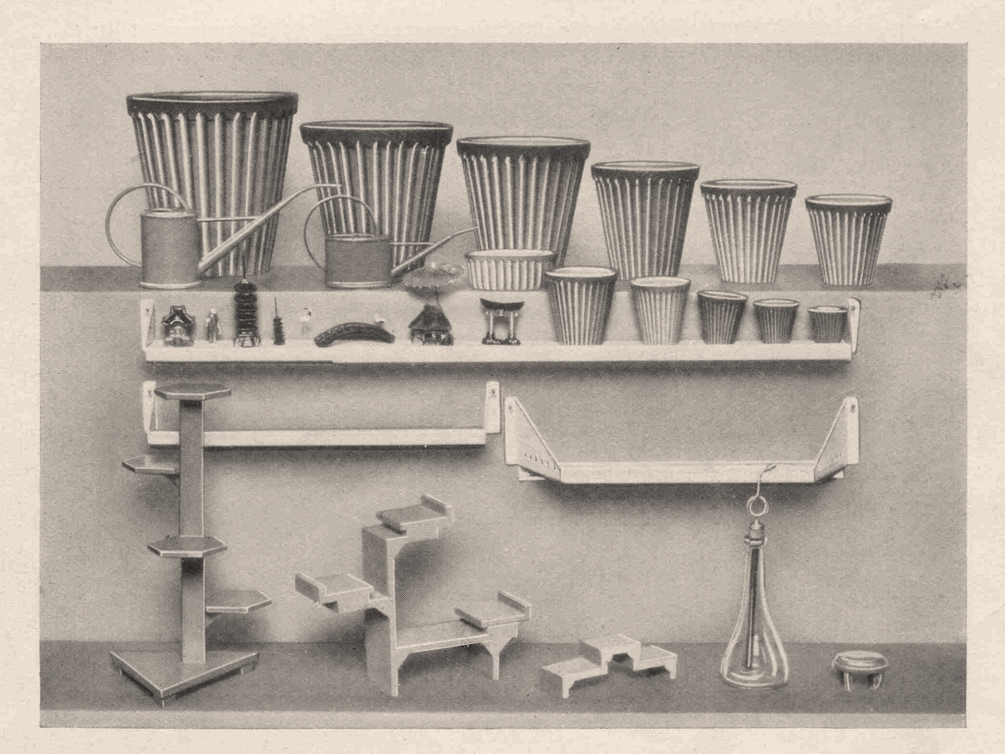
Gießkanne, oval, Nr. 1D, rot lackiert, 95×60 mm ∅, 70 mm Höhe 1.20

Gießkanne, rund, Nr. 727, rot lackiert, 80 mm ∅, 110 mm Höhe . . . . 2.—

Zerstäuberspritze, das Wasser nebelfein zerstäubend und deshalb keine Beschädigung an Möbeln verursachend 1.60

Wasserbehälter dazu 0.40

Parasitol I, Schädlingsbekämpfungsmittel . . . . Flasche 0.75



Samen- und Pikierschale, gesetzlich geschützt, fürs Doppelfenster passend, völlig porös, 135 mm lang, 85 mm breit mit gleichen Vorzügen wie Hanischs Ziertopf . 0.70

Glasscheibe zum Bedecken der Schale 0,15

Hanischs Ziertopf, gesetzlich geschützt. Ich habe hiermit einen Topf geschaffen, der nicht nur dem Fortkommen der Kakteen dienlich ist, sondern auch dem Geschmack und Schönheitssinn des Käufers in jeder Hinsicht gerecht wird. Schon die gefällige Form meines Ziertopfes spricht ungemein an. Der seitliche Teil der vorstehenden Rippen ist in einem angenehmen Grün gespritzt, welches zusammen mit dem braunen Untergrunde des Topfes eine schöne Tönung gibt. Der Topf ist also weder gestrichen noch lackiert, sondern gespritzt und damit porös, wie im rohen Zustande.

Nr.	oberer innerer Durchmesser	äußere Höhe	Preis
Nr. 1,	42 mm,	50 mm	0.10
„ 2,	47 „	55 „	0.10
„ 3,	58 „	68 „	0.15
„ 4,	67 „	85 „	0.20
„ 5,	85 „	100 „	0.25
„ 6,	105 „	120 „	0.30
„ 7,	120 „	140 „	0.50
„ 8,	135 „	160 „	0.65
„ 9,	165 „	190 „	1.—
„ 10,	190 „	215 „	1.50
„ 11,	235 „	260 „	2.50

(Nr. 1 – 6 fürs Doppelfenster passend.)

Außerdem unterhalte ich noch ein großes Lager aller Formen und Größen von Kakteenschalen, -Kübeln und -Töpfen in Keramik, Porzellan und Bronze von einfachster bis künstlerischster Ausführung.

Untersetzer mit innen auf dem Boden erhöhten Rippen, bei dem der Topf nicht unmittelbar im Wasser steht, zu Hanischs Ziertopf passend 0,10

Kakteen-Erdmischungen, den Bedürfnissen der Arten entsprechend zusammengestellt: $^1/_2$ kg Mk. 0.20, 1 kg Mk. 0.30, $2^1/_2$ kg Mk. 0.60, 10 kg Mk. 2.—, 50 kg 7.50

Kakteensand, gleicher Preis wie Erde

Fingerspaten zum Auflockern der Topferde 0.20

Bunter Kies (grün, silber, rot), zum Bestreuen der Japangärten und zum Markieren von Wasser, Wegen usw. . . . . Beutel 0.25

Echte Japanfiguren, naturgetreue Nachahmungen für Miniaturgärten, wie Japaner in fünf Größen, Kletteräffchen, Reiher, Pagoden, Tempel, Häuser, Tore, Brücken usw. 0.25 b. 1.—

Holzetiketten (60 mm) mit eingebrannter, unverwischbarer und nie verblassender Aufschrift fast sämtlicher Kakteennamen . . . . . . 2 Stück 0.05, 10 Stück 0.20, 100 Stück 1.80

Glasetiketten (95 mm) zum Einstecken der Papier-Namensschilder mit wasserdichtem Korkverschluß . . . . 1 Stück 0.15, 10 Stück 1.20, 100 Stück 10.—

In dieser Kulturanweisung sowie teilweise auf den Etiketten kürze ich speziell bei langen botanischen Namen wie folgt ab:

Astrophýtum	= Astr.	Mamillária	= Mam.
Cephalocéreus	= Cephal.	Opúntia	= Op.
Céreus	= Cer.	Peiréskia	= Peiresk.
Echinocáctus	= Echcact.	Pelecýphora	= Pelecy.
Echinocéreus	= Echcer.	Pilocéreus	= Piloc.
Echinópsis	= Echps.	Phyllocáctus	= Phylloc.
Epiphýllum	= Epiph.	Rhípsalis	= Rhips.

Thalacker & Schöffer, Leipzig.

